



s' Blattl

Informationsblatt der Gemeinde Malgersdorf



Aktuelles aus Malgersdorf und dem Rathaus



Rathaus Malgersdorf

Hausanschrift:

Bürgerstr. 1

84333 Malgersdorf

Telefon: 09954 307

Telefax: 09954 7658

E-Mail Sekretariat: sekretariat@gemeinde-malgersdorf.de

E-Mail Verwaltung: poststelle@gemeinde-malgersdorf.de

web: www.malgersdorf.de

Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 13:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

Freitag 13:00 - 17:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten vor Ort bitte an
die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg wenden!

VG Falkenberg: 08727 9604-0

Bürgermeistersprechstunden (nach Terminvereinbarung)

Mittwoch 19:00 - 20:00 Uhr

Freitag 15:00 - 18:30 Uhr

Samstag 10:00 - 12:00 Uhr

Wertstoffinsel Malgersdorf:

Freitag 13:00 - 16:00 Uhr

Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Grundschule Malgersdorf

Bürgerstr. 3 und 5

84333 Malgersdorf

Telefon: 09954 377

Telefax: 09954 7572

E-Mail: verwaltung@gs-malgersdorf.de

web: www.gs-malgersdorf.de

Bürozeiten: Mittwoch und Freitag vormittag

Kindergarten Kunterbunt Malgersdorf

Klingenbergstr. 2

84333 Malgersdorf

Telefon: 09954 1552

E-Mail: info@kindergarten-malgersdorf.de

web: www.kindergarten-malgersdorf.de

Anrufzeiten: Mo - Fr 07:15 Uhr - 08:15 Uhr
und 12:00 Uhr - 14:00 Uhr



Notrufe

Polizei Notruf 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Giftnotruf 089 19240

Tierarzt www.tierarzt-onlineverzeichnis.de

Zahnärztlicher Notdienst www.notdienst-zahn.de

Apothekennotdienst lak-bayern.notdienst-portal.de

Kreiskrankenhaus Eggenfelden 08721 9830

Suchtprobleme 08563 713

Lebens- und Erziehungsprobleme 08562 1688

Alkohol-, Tabletten-, Rauschgiftabhängige 08561 8828

Telefon-Seelsorge Passau (gebührenfrei) 0800 1110222

Kinder- & Jugendtelefon (gebührenfrei) 0800 1110333

Elterntelefon (gebührenfrei) 0800 1110550

Frauenhaus Passau 0851 89272

Inhalt

Service-Seite	2
Rückblick	3 - 5
Aktuelle Projekte	6 - 7
Bericht Partnerstadt Đakovo	8 - 12
Hinweise	13
Veranstaltungen / Termine	14 - 15
Veranstaltungskalender	16

Alle Vereine und Organisationen:

Gerne können Sie uns Ihre Beiträge zur Veröffentlichung für die nächste Infobroschüre per E-Mail an sekretariat@gemeinde-malgersdorf.de schicken. Dazugehörige Bilder bitte in bestmöglicher Auflösung und mit einer Bildbeschreibung senden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Malgersdorf
Bürgerstr. 1, 84333 Malgersdorf

Titelbilder: "Blick auf Malgersdorf aus süd-westlicher Sicht",
"Osterbrunnen und Kirche" und "Rathaus"
Fotograf: Josef Kaltenecker

Pädagogisches Geschick und soziale Ader

Der Schulverband der Grundschule Malgersdorf verabschiedete mit einer kleinen Feier die langjährige Lehrerin, Eleonore Nebauer in den Ruhestand. Musikalisch umrahmt von Stefan Mosinger auf der Gitarre, ließ man die Vergangenheit Revue passieren.

Über 30 Jahre unterrichtete Eleonore Nebauer Kinder aus Malgersdorf und Umgebung und bereitete sie auf den Übertritt in eine andere Schule vor. Nicht nur das Rechnen, Lesen, Schreiben und den Stoff aus Heimat- und Sachunterricht lehrte sie ihre Schüler. Auch vermittelte sie den Kindern den rechten Umgang unter- und miteinander und soziale Werte.

Während ihrer Lehrtätigkeit war sie immer wieder Initiatorin einiger Spendenaktionen. So stellte die engagierte Lehrerin den Kontakt zur Selbsthilfeorganisation WEECE in Moshi/Tansania her, mit der die Schulfamilie noch heute eng verbunden ist. Auch der Tier- und Umweltschutz waren ihr wichtig. Wiederholt flossen Spendengelder an das Tierheim Landau, und sie organisierte zusammen mit den Kindern Sammlungen für den Naturschutz. Zahlreiche Sozialpreise hat die Grundschule durch ihre Initiative erhalten.

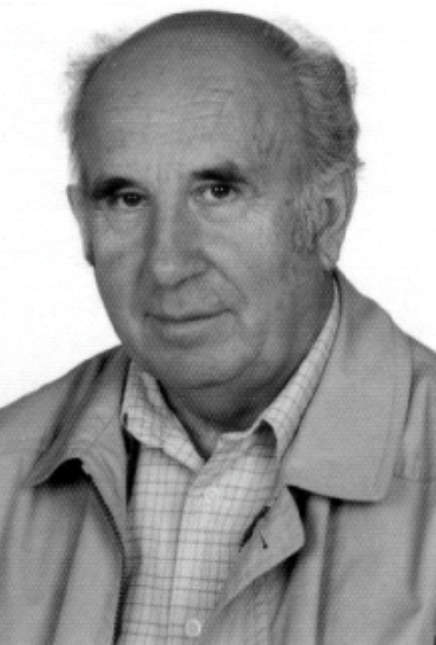


2. Bürgermeister Ludwig Brunner und Rektorin Ursula Rimböck (rechts) verabschiedeten Lehrerin Eleonore Nebauer in den Ruhestand.

Mit den besten Wünschen für den Ruhestand nahmen der stellvertretende Bürgermeister Ludwig Brunner und die Rektorin Ursula Rimböck die Verabschiedung vor und bedankten sich mit einem kleinen Geschenk, für die Treue zur Malgersdorfer Grundschule, verbunden mit allen guten Wünschen für die Zukunft.

Nachruf

*Die Gemeinde Malgersdorf trauert um
ihren ehemaligen zweiten Bürgermeister
Herrn Michael Frank*



Mit Michael Frank, der am 29. Januar 2018 verstarb, verliert die Gemeinde Malgersdorf einen außerordentlich engagierten und verdienstvollen Kommunalpolitiker, der gleichermaßen wegen seiner langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung wie auch aufgrund seiner offenen, sozialen und hilfsbereiten Art größte Wertschätzung und Achtung erfuhr.

Der Verstorbene war von 1966 bis 1978 Mitglied des Gemeinderates und von 1990 bis 2002 Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Malgersdorf.

In all den Jahren hat sich Michael Frank mit großem Engagement sehr erfolgreich für die Entwicklung und die kommunale Selbstverwaltung der Gemeinde Malgersdorf eingesetzt. Die Gemeinde Malgersdorf ist Herrn Michael Frank zu großem Dank verpflichtet. Er hinterlässt auch im gesellschaftlichen Leben eine große Lücke.

Wir trauern mit den Angehörigen um unseren ehemaligen Zweiten Bürgermeister. Seine großen Verdienste um unsere Gemeinde werden wir stets in Ehren halten. Seiner Ehefrau und den Angehörigen gilt unsere herzliche und aufrichtige Anteilnahme.

*Franz Josef Weber
Erster Bürgermeister*

Frühlingsfest an der Grundschule



„Frühling ist dann, wenn die Seele wieder bunt denkt.“ Mit diesem Worten leitete die Rektorin Frau Ursula Rimböck das Frühlingsfest an der Grundschule ein. Auch wenn uns der Winter nach wie vor fest im Griff hatte, ließen sich die Besucher im voll besetzten Turnraum, der mit Hilfe des Hausmeisters in einen Theaterraum verwandelt wurde, mit beschwingten Liedern, kurzweiligen Gedichten und Tänzen gerne auf das Frühjahr einstimmen.

Mit dabei waren Bürgermeister Franz Josef Weber, Pfarrer Josip Vidic und Pfarrvikar Robert. Ehemalige Lehrkräfte und weitere Helfer rund um den Schulbetrieb sind ebenso gerne der Einladung gefolgt.

„Gute Seele“ verabschiedet

Mit Elli Edlheim wurde im Anschluss an den Gottesdienst eine gute Seele der Pfarrei Malgersdorf in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Vier Wahlperioden also 16 Jahre war Elli Edlheim ein Aktivposten im Pfarrge-



Jede Lehrkraft hatte mit ihren Klassen fleißig Stücke einstudiert, die zur Aufführung kamen. Die 1. Klasse trug das Lied „Unser Osternest“ und kurzweilige Frühlingsgedichte vor. Einen Tanz mit Tüchern zu Vivaldi´s „Die vier Jahreszeiten – Frühling“ führte die 2. Klasse auf. Die 3 a hatte die Lieder „I like the flowers“ „I moan i hob a Winderl gspiart“ und „Tiritomba“ einstudiert. Aus der 3 b trug Johannes Schwarz ein Solostück am Keyboard vor. Zusammen mit der ganzen Klasse wurde „Und Frühling ist´s jetzt überall“ gesungen. Es folgte noch der Kanon „Es tönen die Lieder“. Die 4. Klasse trat mit dem Lied „Da kommt de Sunn“ und „Anton aus Tirol“ auf. Dieser wurde dargestellt von Hannes Schleich, unterstützt von Lukas Asbeck am Keyboard, Mira Waldhauser an der E-Gitarre, begleitet von den Lehrern Herrn Mosinger und Herrn Rammelsberger an deren Gitarren.

Nach der Aufführung waren die Eltern, Oma´s und Opa´s eingeladen, die Kinder in den jeweiligen Klassenzimmern zu besuchen, um selbst angefertigte Osterartikel zu erwerben. Der Erlös aus dem Verkauf soll an das Selbsthilfeprojekt „WEECE“ in Tansania fließen.

Dank der vielen Kuchenspenden konnte der Elternbeirat ein reichhaltiges Buffet aufbauen und die vielen Gäste auch mit Herzhaftem und Kaffee bewirten.

meinderat. Wie Pfarrgemeinderatsvorsitzender Anton Goldbrunner in seiner Laudatio ausführte, habe sie in dieser Zeit das Amt der Schriftführerin absolut zuverlässig erfüllt. „Geh zur Elli die weiß das“ war immer eine treffende Bemerkung. Die Pfarrei verabschiedete Elli Edlheim nicht nur als Mitglied des Pfarrgemeinderats, sondern nach 20-jähriger Tätigkeit auch als Pfarrsekretärin.

Kirchenpfleger Xaver Guggenberger bezeichnete die Einstellung mit dem Dienstantritt von BGR Josip Vidic im Jahre 1999 als Glücksfall für die Pfarrei. Elli, ein echtes Malgersdorfer Urgestein, hat von Anfang an ihren Dienst engagiert, fachlich kompetent, freundlich und hilfsbereit gegenüber jedem verrichtet, so Guggenberger.

BGR Josip Vidic und Pfarrer Josef Peedikaparambil dankten ihr für den engagierten Einsatz.

Quelle: Landauer Zeitung
Artikel und Foto: Josef Schuder

Geh- und Radweg und Sanierung der Kreisstraße sind bald fertig

Der vorerst letzte Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt Malgersdorf mit Bau des Geh- und Radweges vom Dorfplatz bis zum Gewerbegebiet ist voll im Gange. Durch die zwei Brückenbauten an der Kollbach und am Urtsbach sowie die Neuverlegung der Wasserleitung durch den Zweckverband Wasserversorgung Oberes Kollbachtal und die teilweise Neuverlegung der Entwässerungsleitungen sind die Bürger/innen in letzter Zeit stark beeinträchtigt worden. Die Gemeinde bitte um Verständnis, denn ohne Einschränkungen ist der Neubau des Geh- und Radweges sowie die Erneuerung der Kreisstraße nicht möglich.

Der Gehweg auf der Ostseite der Eggenfeldener Straße sowie der Geh- und Radweg zwischen den beiden Brücken sind bereits asphaltiert. Dieser Streckenabschnitt ist somit bis auf den Deckenbau der Kreisstraße weitgehend fertiggestellt. Nach Fertigstellung des restlichen Radweges zwischen der Kollbachbrücke und der Einfahrt zum Gewerbegebiet Plamberg wird die Kreisstraße von der Tankstelle bis zur Kollbachbrücke komplett im Vollausbau erneuert. In dieser Zeit wird es zu größeren Einschränkungen kommen. Derzeit wird an der Arnstorfer Straße der



Anbau an die Kreisstraße erstellt. Als Letztes erfolgt der Deckenbau zwischen der Kollbachbrücke und dem Gewerbegebiet. Fertigstellungstermin soll spätestens der 31.07.2018 sein.

Leider können die Maßnahmen zum Teil nur unter Vollsperrung der Kreisstraße durchgeführt werden. Die Verkehrsbehörde des Landratsamtes Rottal-Inn hat einer teilweisen Aufhebung der Vollsperrung trotz der großen Bemühungen der Gemeinde nicht zugestimmt. Für die Deckenbauarbeiten an der Kreisstraße ist voraussichtlich für etwa zwei Tage kein Anfahren der Privatanwesen und Gewerbebetriebe entlang der Kreisstraße möglich.

Voller Stolz Spende überreicht



Dass Freundschaft nicht nur ein geschriebenes Wort ist, sondern gepflegt wird, bewies die Grundschule Malgersdorf einmal mehr. Und so freute sich Frau Gerda Kurz von der Privatinitiative „Menschen in Bayern helfen Menschen in Afrika“ über eine erneute Einladung, ins Kollbachtal zu kommen. Im August 2017 war Frau Kurz zusammen mit ihrer Kollegin, Frau Frimberger, zum 12. mal in Tansania, um sich über die Veränderungen der ihr besonders ans Herz gewachsenen Menschen in der Kilimanjaro-Region ein Bild zu machen.

Empfangen wurden sie dort von Mama Mrema, die das Selbsthilfeprojekt WEECE (Women Education and Economic Center) gegründet hat. Als erstes konnte Mama Mrema mit dem ersten, kürzlich von ihr eröffneten Kindergarten aufwarten. Die nächste Überraschung war, dass nun Schülerinnen neben Schülern gemeinsam lernen, was für das dortige Schulwesen etwas völlig neues ist. Weiter draußen auf dem Land gibt es die Schule von SOKO, welche ebenfalls immer wieder mit Spendengeldern aus Malgersdorf unterstützt wird. Dort konnte endlich eine neue Schulküche in Betrieb genommen werden.

Sehr konzentriert lauschten die Schulkinder von Malgersdorf dem Vortrag von Frau Kurz und so manche aufmerksame Frage konnte sie mit ihrem Wissen vor Ort unkompliziert erklären. Die vierte Klasse tauscht bereits Briefe mit den Schülern in Tansania aus. Zu Recht voller Stolz konnte die Schulgemeinschaft Malgersdorf einen Scheck von 1500 Euro überreichen. Die Spenden stammen aus dem Erlös des Frühlingsfestes. Frau Kurz versicherte, jeder einzelne Euro fließt zu 100 % an Mama Mrema, deren WEECE-Selbsthilfeprojekt und wird für weitere notwendige Projekte verwendet.

Neugestaltung der Außenanlagen am Kindergarten



Freuen sich auf den neuen Garten: Bürgermeister Franz Josef Weber, Landschaftsgärtner Florian Brunner und Kindergartenleiterin Klara Bloos

Aufgrund der anhaltend hohen Auslastung des Kindergartens war ein Anbau nötig. In diesem Zusammenhang entsteht im Erdgeschoss dieses Gebäudes ein intergeneratives Bildungs- und Kulturzentrum. Diese Einrichtung erfordert einen barrierefreien Zugang. Das alles trägt dazu bei, dass sich die Grünfläche zum Spielen im Freien stark verkleinert hat. Folglich muss ein Ausgleich dafür geschaffen werden.

Dies ist aber nur durch eine Erweiterung in Richtung Schulgelände möglich. Um eine optimale Lösung zu erreichen, wurde in Abstimmung mit Bürgermeister Franz Josef Weber das Schulhaus und der geplante Bau der neuen Sporthalle in die erweiterte Planung miteinbezogen. Dem Entwurf des Architekturbüros Zellhuber aus Taufkirchen stimmte der Gemeinderat zu. Nach beschränkter Ausschreibung konnte der Auftrag an den wirtschaftlichsten und günstigsten Bieter, an die Firma Brunner GmbH, Baggerbetrieb & Gartenbau, aus dem uns bekannten Fränkendorf erteilt werden.

Da wurden kleine Kinderaugen groß, als pünktlich am 9. April, einem Montag morgen, schweres Gerät anrückte. Enorme Erdbewegungen sind nötig, um einen geeigneten Spielplatz zu schaffen. Im Osten, Richtung Grundschule, soll eine ebene Fläche zum Fußballspielen entstehen und ein Bereich für Schaukelgeräte geschaffen werden. Richtung Süden ist Platz für einen großen Sandkasten. Auf der Seite zur Klingenbergstraße hin kommen Sitzgelegenheiten und Balancierbalken. Es schließt sich ein Kletterbereich mit



Recks an. Außerdem fand man auch noch einen Flecken für eine Röhrenrutsche. Für die neuen Spielgeräte ist der Caritas-Ortsverband zuständig. Der Elternbeirat hat sich spontan bereit erklärt, die Balancierbalken zu finanzieren.

Für die Kleinen sind die laufenden Baggerarbeiten und der Transport mit 3-Achs-Muldenkippern hochinteressant. Gelegentlich winken sie den Arbeitern zu und sind begeistert, wenn einer zurückwinkt. Das Kindergartenpersonal merkte an, die damit verbundene Lärmbelastung halte sich in Grenzen.

Alle freuen sich riesig auf einen neuen Garten. In Kinderkonferenzen wurde das ganze Vorhaben mit einbezogen und die Kinder durften ihre Wünsche äußern. Die Erwachsenen sind bestrebt, diese wenn möglich, zu erfüllen. Das gesamte Team rund um den Kindergarten ist froh, dass das Vorhaben von Seiten der Gemeinde Malgersdorf so großzügig genehmigt worden ist. Die geplante Fertigstellung soll im Juni 2018 erfolgen. Somit wurde ein weiterer Baustein hin zu einer familienfreundlichen Gemeinde gesetzt.

Biber sorgt für Arbeitseinsatz

Viele Spaziergänger haben in den vergangenen Wochen schon den mächtigen Biberbau am Eisweiher bewundert. Dieser Bau bereitet aber auch Probleme, sodass die Gemeinde gezwungen war, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Aufkommende Bedenken, dass die Kiesstraße südlich des Eisweihers einbrechen könnte, wurden nun mit Hilfe von Fachleuten geklärt.



Zur Besichtigung vor Ort musste Wasser vom Eisweiher abgelassen werden. Der Pegel wurde gesenkt, um etwaige Röhren zu erkennen. Die Befahrung des Eisweihers mit dem Schlauchboot unternahmen Karlheinz Koller, Fachreferent für Naturschutz beim Landratsamt Rottal-Inn, und Franz Brüstl, ehrenamtlicher Biberberater. Sie nahmen den Biberbau und dazugehörige Röhren in Augenschein. Am Ufer durchkämmte Bauhofleiter Christian Mittermeier das Schilf. Nach Einschätzung von Karlheinz Koller befinden sich sechs Biber im Bau.



Um auf der sicheren Seite zu sein, empfahl Karlheinz Koller eine Ausgrabung mit dem Bagger. Außerdem wurde der Biberdamm am Embach begutachtet, da sich hier das Wasser bis fast an die Brücke angestaut hatte. Mitte April rückte ein Baggerbetrieb mit einem Schaufelbagger an. Die Röhren am Biberbau zur Kiesstraße hin wurden ausgehoben. Dabei konnte festgestellt werden, dass diese nach ca. 2 – 3 m enden. Laut Aussage von Karlheinz Koller besteht keine Gefahr für die Öffentlichkeit, dass der landwirtschaftliche Weg absinken könnte. Weiter wurde die Erde an der Liegewiese zum Badeweiher hin ausgehoben. Hier wurde ein Röhrensystem mit circa 40 Zentimetern Durchmesser entdeckt. Das Tunnelsystem wurde soweit wie möglich mit einer Lampe ausgeleuchtet. Die Fläche wurde wieder geebnet und mit Grassamen angesät.



Außerdem wurde der Biberdamm am Embach mit Hilfe des Baggers entnommen, um eine Überschwemmung der anliegenden Wiesen zu verhindern. Bei dieser Aktion wurde auch noch festgestellt, dass ein Pfahl des Stegs am Eisweiher angenagt ist und umgehend ersetzt werden muss.



Partnerstadt Đakovo



Die Stadt Đakovo liegt im Herzen der historischen Region Slawonien, im Osten Kroatiens, auf einer Höhe von 111m. Das Erste was alle Besucher aus allen Richtungen sehen, sind die zwei Türme und die Kuppel der schönsten Kathedrale zwischen Venedig und Istanbul. Von diesem höchsten Punkt der Stadt kann man die ganze Stadt und Ihre Umgebung sehen und die Felder, die am Horizont den Himmel berühren.

Geschichte der Stadt

Die Geschichte der Stadt beginnt im 11. Jahrhundert, jedoch ist das Gebiet schon viel länger bewohnt. Unweit vom heutigen Đakovo befand sich die römische Ortschaft Certissa. Aus der römischen Zeit sind viele Funde erhalten und werden im Museum der Đakovština ausgestellt. Im 14. Jahrhundert wurde Đakovo von den Osmanen besetzt. 150 Jahre dauerte ihre Herrschaft, fast alle katholischen Kirchen wurden zerstört und Moscheen errichtet. Die bekannteste ist wohl die Moschee des Ibrahim Pascha, die nach dem Ende der Herrschaft der Osmanen in eine katholische Kirche umgebaut wurde.

Als Josip Juri Strossmayer 1849 Bischof der Diözese wird, bekommt auch die Entwicklung der Stadt Đakovo wieder neuen Schwung. Er begann 1866 mit dem Bau der heutigen Kathedrale des Hl. Petrus. Der Bau im neoromanischen Stil dauerte 16 Jahre lang. Unter Strossmayer wurde auch der bischöfliche Gutshof zu einer vorbildlichen

Wirtschaft mit erheblichen Einnahmen, die dem Bischof bisher unvorstellbare Förderung der Kultur ermöglichte. Er gründete die Katholische Akademie der Wissenschaften und Künste, gab Đakovo mit der neuen Kathedrale und vielen sakralen und wirtschaftlichen Objekten ein neues Gesicht.

Das bekannte Gestüt wurde mit der Schenkung 10 arabischer Pferde und einem Hengst gegründet. Die Zucht ist auch heute noch aktiv auf dem Staatlichen Lipizzaner Gestüt, dass als eines der ältesten in Europa gilt. Außerdem gibt es viele private Züchter.

Đakovo war schon immer eine Stadt der Handwerkskunst. Die industrielle Entwicklung begann mit dem Bau von Mühlen und Ziegelbrennereien. Die vielen Handwerke trugen, mit ihrem reichhaltigen Angebot, dazu bei, dass Đakovo ein bekanntes Handelszentrum wurde, weit bekannt für seine großen Märkte.

Im 20. Jh wurde die Entwicklung der Stadt drei Mal von Kriegen unterbrochen. Besonders tragisch waren die Nachwirkungen des 2. Weltkriegs, als in der Stadt selbst mehrere Male gekämpft wurde. Die Bewohner von Đakovo entschieden sich Anfang der 90er für die Unabhängigkeit Kroatiens und viele traten der kroatischen Armee bei. Nach fast einem halben Jahrhundert wurde am 15. September 1991 wieder in der Stadt gekämpft, diesmal kämpfte die kroatische Armee gegen die Einheiten der ehemaligen jugoslawischen Armee JNA.

Partnerstadt Đakovo

Heute bietet Đakovo den Touristen eine Fülle an historischen, kulturellen und natürlichen Schätzen. An einem Tag kann man die Stadt kaum besichtigen, geschweige denn kennen lernen. Im alten Stadtkern befinden sich viele sakrale Objekte und historische und kulturelle Denkmäler, die die Stadt so einzigartig und besonders machen. Nach Einwohnerzahl ist Đakovo die 19. größte Stadt Kroatiens und die zweitgrößte in der Gespanschaft Osijek-Baranja. Die Stadt erstreckt sich auf 173 Quadratkilometer und ihre fast 30.000 Einwohner hüten die Traditionen und historischen Sehenswürdigkeiten sorgfältig.

Freundschaft mit Đakovo

Auf Initiative unseres damaligen Pfarrers Josip Vidic, der sich große Verdienste um die humanitäre Hilfe in Đakovo und Umgebung erworben hat, kam die Verbindung mit der Stadt Đakovo zustande. Im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Malgersdorf und der Stadt Đakovo unterzeichneten die damaligen Bürgermeister Hans Schimpfhauser und Zoran Vinkovic am 8. Mai 2004 feierlich die Partnerschaft zwischen den Kommunen. Mit diesem Vertrag bringen die Partnerkommunen ihre Absicht zur gegenseitigen Stärkung des Verständnisses und der Freundschaft zwischen den Völkern zum Ausdruck. Die Zusammenarbeit soll zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, den Schulen, den Gesellschaften, den Organisationen, den Institutionen, den Gemeinderäten und den Stadtverwaltungen auf dem Gebiet der Kultur, der Bildung und der Wirtschaft, der Kommunalpolitik, des Sports sowie in anderen gesellschaftlichen Bereichen erfolgen.

Seither pflegen die Partnerkommunen ihre Freundschaft, welche von zahlreichen gegenseitigen Besuchen vertieft wurde. Zuletzt verbrachte eine Delegation der Gemeinde



Partnerstadt Đakovo



Malgersdorf im Juli 2016 anlässlich des 50. internationalen Folklorefestes „Đakovacki Yezovi“ ein erlebnisreiches Wochenende bei Freunden. Nachdem überaus herzlichen Empfang in der Stadt Đakovo überreichte Bürgermeister Franz Josef Weber Krüge mit den beiden Gemeindewappen als Zeichen der Freundschaft.

Als Verteter des Freistaates Bayern nahm die Malgersdorfer Delegation unter Bürgermeister Franz Josef Weber am Folklore-Umzug teil und legte den zwei Kilometer langen Weg an klatschenden und begeisterten Zuschauern vorbei bis zur Kathedrale zurück.

Wir hoffen, dass die Freundschaft mit der Stadt Đakovo weiterhin so erfolgreich bestehen bleibt, sie ist unser Beitrag zur Außenpolitik, zu den zwischenstaatlichen Beziehungen schlechthin. Sie ist in der Lage kleine Brücken zwischen den Völkern zu bilden, die Kluften und Grenzen überwinden können.



Interview mit BGR Pfarrer i. R. Josip Vidic

BGR Pfarrer i. R. Josip Vidic über die Partnerschaft zwischen Đakovo und Malgersdorf, und wie es dazu kam:

„Das war so: Während des Jugoslawien-Krieges ist der Caritasverband der Diözese Passau an mich herantreten, ob ich an den geplanten humanitären Hilfslieferungen für die in diesem Krieg schwer geschädigte Region mitwirken kann. Da gab es für mich gar nichts zu überlegen. Das war doch selbstverständlich, dass ich meine Hilfe anbot, wo ich konnte. Ich war ja in Bosnien geboren. Đakovo kannte ich aufgrund der dortigen theologischen Fakultät. Ich hatte dort Seminare, Tagungen usw. besucht. Vor allen Dingen konnte ich sprachlich vermitteln, das war das mindeste. So hatte ich schnell Kontakte hergestellt zu Herrn Schunk (er ist Kroate) der überwiegend im München lebt, aber regelmäßig die alte Heimat besucht, und zu dem Caritas-Direktor von Đakovo.

Ich war damals Pfarrer in Jandelsbrunn und Wollaberg. Wir sammelten genauso wie viele andere Pfarreien auch alle möglichen Artikel und Gegenstände für Hilfslieferungen in die zerstörte Region. Es fehlte an allem. Es gab dort nichts mehr, alles war kaputt. Wir konnten alles gebrauchen: Lebensmittel, Babynahrung, Bekleidung, Medikamente, Drogerieartikel, Spielzeug und weitere Sachen für den Kindergarten, und vieles mehr. Selbstverständlich wurde auch viel Geld gespendet.

1991 war die ganze Stadt Vukovar vernichtet. Der Wasserturm war zertrümmert. Es gab keine Wasserversorgung mehr. Aber es gab viele Menschen, die helfen wollten, Gott sei Dank. So konnte es damals z. B. Familien aus Vukovar ermöglicht werden, über Weihnachten einen Erholungsurlaub bei bayerischen Familien zu verbringen, vermittelt durch die PNP. Der Wasserturm jedoch wird ganz bewusst nicht wieder aufgebaut. Dieser soll zum Gedenken an den Krieg von damals erinnern.

Wir trieben sogar ein Sanitätsauto für das Krankenhaus in Đakovo auf, und ein Feuerwehrauto. Das war erst der Anfang. Es sollten noch weitere folgen. Am Ende hatten wir 40 (kein Tippfehler) Feuerwehrfahrzeuge nach Đakovo und in die Umgebung von Ostslawonien vermittelt. So entstanden schon damals 1991/92 Freundschaften zwischen den Feuerwehren Wollaberg/Jandelsbrunn, Đakovo und der Energa Betriebsfeuerwehr. Aus Dankbarkeit für diese Spenden und Geschenke sind wir immer wieder zu deren Festen nach Đakovo eingeladen worden.

Dann bin ich als Pfarrer nach Malgersdorf gekommen. Aber das tat der Freundschaft zum Bürgermeister von Đakovo, zu Herrn Zoran Vinkovic und zu Herrn Zlatko Kajmic, Direktor der Firma Energa, keinen Abbruch. Wenn diese in Malgersdorf verweilten, wurde spontan unser damaliger Bürgermeister Hans Schimpfhauser oder Ludwig Schäfer von der FFW ins Pfarrhaus eingeladen. So entwickelte sich eine Freundschaft, die zuerst mit einem Vertrag zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Malgersdorf und der Betriebsfeuerwehr Energa Đakovo besiegelt wurde.

Darauf hat auch die Stadt Đakovo zu einer Partnerschaft mit der Gemeinde Malgersdorf eingeladen. Am 8. Mai 2004 erfolgte die feierliche Unterzeichnung des Partnerschaftsabkommens. Es folgten gegenseitige Besuche mit Vertretern der Gemeinde und mit Abordnungen von Vereinen zu verschiedenen Festivitäten und zum gegenseitigen Austausch.

Übrigens, die Folgen des Krieges sind noch lange zu spüren. Als wir 2004 erneut die Stadt Vukovar besuchten, wunderte sich Maria Hecker über ein Meer von blühenden Rosen zwischen den Gebäuden, an denen immer noch die Spuren der Gewalt zu sehen waren. Auf ihre Frage nach den vielen Rosen, bekam sie zur Antwort, dass das Gebiet immer noch vermint sei. Die Rosen mit ihren Dornen sollen schon die Kinder davor warnen, diese Bereiche zu betreten.



Interview mit BGR Pfarrer i. R. Josip Vidic

Immer wenn wir nach Đakovo und außerhalb davon eingeladen waren, hatten wir nur die Anreise, die Fahrt zu bezahlen. Wir Malgersdorfer waren als Gäste eingeladen; Übernachtung, Essen, Trinken war immer frei. Und es wurde groß aufgetischt, denn wenn gefeiert wird, dann richtig. Alle sind überaus gastfreundlich und noch immer dankbar für die Hilfe, die geleistet wurde. Anfang August 2013 wurde eine Malgersdorfer Delegation nach der Ernennung von Dr. Djuro Hranic zum Erzbischof sogar in den Bischofspalast eingeladen.

In dem Gebiet um Đakovo leben viele deutschstämmige Donauschwaben. Wenn auf einem Fest gesungen wird, dann ist garantiert das Lied „Lili Marleen“ zu hören.“

Es gibt noch weitere Anekdoten und Geschichten zu erzählen und der Herr Pfarrer schmunzelt dabei.

So ist zur Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im Mai 2004 auch die Feuerwehr mit Uniform und Fahne angereist. Zum Glück hatten sie noch innerhalb der Landkreisgrenze gemerkt, dass sie die Fahnenstange zu Hause vergessen hatten und mussten umkehren.

Ein paar Jahre später wollten sie als besonderen Trank ein Fass Heilmfurter Bier nach Kroatien mitnehmen. Leider

hatten sie das Zapfzeug daheim vergessen. Not macht bekanntlich erfinderisch, und so hat ein besonders geschickter Handwerker der Firma Energa eine ähnliche Vorrichtung gebaut.

Die Malgersdorfer Besucher erinnern sich ferner daran, dass ihnen der Polizeichef von Đakovo mal Geleitschutz mit seinem Privatauto gegeben hat.

Ein andermal hat der Polizeichef von Đakovo auf einem Fest dort seine Visitenkarte den Malgersdorfer Gästen dargelegt. Er meinte noch, sie sollen langsam und vorsichtig heimfahren. Falls etwas passieren sollte, könne man seine Visitenkarte herzeigen.



www.malgersdorf.de

An alle Gewerbebetriebe

Auf der Homepage der Gemeinde Malgersdorf www.malgersdorf.de befindet sich unter der Rubrik „Wirtschaft und Bauen“ das Firmenverzeichnis der Gemeinde.

Falls Ihr Gewerbebetrieb bereits dort eingetragen ist, prüfen Sie bitte alle Angaben auf Richtigkeit und Aktualität und teilen Sie uns ggf. die vorzunehmenden Änderungen mit, aber auch, wenn Sie dort nicht mehr aufgelistet werden wollen. Wenn Ihr Betrieb noch nicht eingetragen ist, teilen Sie uns bitte alle Daten Ihrer Firma mit, die Sie veröffentlichen möchten. Gerne fügen wir - falls gewünscht - auf der Detailseite des Gewerbeeintrags auch ein von Ihnen im jpg-Format zur Verfügung gestelltes Foto ein.

Die Eintragung auf der Homepage erfolgt für Sie vollständig kostenlos.

Bitte senden Sie Ihre Angaben am besten per E-Mail an info@vg-falkenberg.de. Für etwaige Rückfragen wenden Sie sich bitte telefonisch an die Verwaltungsgebeinschaft Falkenberg unter 08727/9604-15.

Oft unterschätzte Gefahren



Der Frühling steht vor der Tür und die Natur bringt wieder viele verschiedene Farben ins Spiel. Da möchte man gerne an die frische Luft und mit dem Hund spazieren gehen.

Die Wiesen fangen an zu wachsen und somit bieten sie sich für viele Wildtiere, wie die jungen Hasen und Fasanen, welche um diese Zeit auf die Welt kommen, als gutes Versteck an. Auch die Rehgeißen legen ihre frisch gesetzten (=geworfenen) Kitze häufig in den Wiesen ab, um sie vor dem Fuchs und anderen Raubtieren zu schützen.

Die Jungtiere, wie Hase, Fasan und Rehkitz zeigen Anfangs noch kein Fluchtverhalten, das heißt wenn Sie mit Ihrem Hund spazieren gehen und ihn in den Wiesen und Feldern laufen lassen, kommt er zwangsläufig auf die Fährte eines der Wildtiere.

Wenn die Wildtiere den Hund bemerken, sollte man meinen, diese würden die Flucht ergreifen. Das ist jedoch bei den Jungtieren nicht der Fall, im Gegenteil, sie drücken sich noch fester in ihr vorhandenes Versteck und hoffen, dass sie vom Hund nicht bemerkt werden.

Es mag sein, dass der Hund „nur“ spielen will, doch ein junger Hase ist am Anfang seines Lebens kaum größer als Ihre eigene Hand. Ein kurzer Biss des Hundes genügt, der

kleine Hase erleidet innere Verletzungen und stirbt schließlich qualvoll.

Aber nicht nur für die Wildtiere kann das zum Problem werden...

Die Wiesen werden von den Landwirten benötigt, um Ihre Kühe mit Futter zu versorgen. Befindet sich in einer Wiese Hundekot, kommt der Kot zwangsläufig bei den Mäharbeiten durch die Landwirte (=Jagdgenossen) mit ins Futter, welches für die Milchkühe vorgesehen ist. Frisst die Kuh nun den Hundekot mit, kann sie sich mit einem Virus Namens „Neospora caninum“ infizieren, was für den Landwirt und sein Vieh schlimme Folgen hat. Die Kühe erleiden Aborte (=Fehlgeburten), Missbildungen, Geburten lebensschwacher Kälber, etc.

Aus diesen Gründen bitten wir Sie beim nächsten Spaziergang mit dem Hund auf die Wiesen und Felder der Landwirte und die jungen Wildtiere zu achten. Benutzen Sie die Feldwege und nehmen Sie sich eine Tüte mit, falls der Hund ein „Häufchen“ macht.

Wenn jeder in Zukunft mit Vernunft an diese Sache herantritt, können derartige Probleme vermieden werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Mit freundlichen Grüßen

Die Jagdpächter und Jagdgenossen von Malgersdorf



5. Schlüter- und Oldtimertreffen

Bereits zum fünften Mal laden die Schlüter- und Oldtimerfreunde Malgersdorf zum großen Treffen nach Heilmfurt ein. Nachdem das letzte Schlüter- und Oldtimertreffen aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden musste, erhofft man sich dieses Jahr wieder einen großen Ansturm von Fahrzeugen und Besuchern.

Das Fest startet um 8:30 Uhr mit dem Eintreffen der Fahrzeuge und einem Weißwurst-Frühschoppen. Nach der Begrüßung gibt es ab 11 Uhr Mittagstisch. Zwischen 10:00 Uhr und 15:00 Uhr findet das Leistungsziehen für Traktoren bis 50 PS statt.

Zu den Attraktionen zählen in diesem Jahr eine Vorführung mit einem Green Monster Nachbau, eine Geflügelpräsentation des GZV Malgersdorf und ein Auftritt von „Elvis“ Marc Charro. Bereits Tradition sind der große Teilemarkt und Verkaufsstände mit Bauernhofeis, Schmuck, Korbflechter, Kaffee und Kuchen, SIKU/Bruder und vieles mehr! Für Unterhaltung sorgt die Gredbengmusi.

Der Höhepunkt wird um 16 Uhr wieder die Verlosung eines restaurierten Oldtimers wahlweise Schlüter DS 15 oder Glas Goggo sein. In diesem Rahmen werden auch noch weitere Sachpreise und Prämierungen vergeben.

XperBike Sternfahrt nach Dietersburg



Anmeldung erbeten bei:

Sepp Obermeier Tel. 09954 / 844 oder Hannelore Feyrer Tel. 09954 / 643

Alle Freizeitradler sind eingeladen, sich an der XperBike Sternfahrt am Sonntag, 17. Juni, nach Dietersburg zu beteiligen. Dort erwartet die Radler ein umfangreiches Programm mit Bewirtung und Vorführungen.

XperBike-T-Shirts gibt es wieder bei Hannelore Feyrer. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 10:30 Uhr am Bräuhausplatz.

Über eine zahlreiche Teilnahme der Malgersdorfer Radler würden wir uns sehr freuen!

Weinfest der FFW Malgersdorf



Erlesene Weine und Schmankerl aus vier Weinregionen werden beim Weinfest der FFW Malgersdorf am Samstag 25. August ab 18 Uhr am Bräuhausplatz den Gästen angeboten.

Die liebevolle Dekoration und die passende Beleuchtung machen den Bräuhausplatz an diesem Abend wieder zum passenden Festplatz. In gemütlicher Atmosphäre können die Gäste die, vom Team der FFW Malgersdorf zubereiteten, Gaumenfreuden genießen und Spitzenweine aus den Weinregionen Südtirol, Traisental, Franken und Baden kosten.

Aus kleinen Anfängen heraus hat sich das Weinfest der Feuerwehr im Veranstaltungsreigen der Gemeinde fest etabliert und erfreut sich, bei den Besuchern aus nah und fern, steigender Beliebtheit. Die Feuerwehr Malgersdorf hofft auch in diesem Jahr auf zahlreiche Teilnahme aus der Bevölkerung.



Katholische Erwachsenenbildung 2018

Malgersdorf: Traditionen bewahren - Dampfnudeln

Do. 06.09.2018 - 14:30 Uhr

Gasthaus zur Post Malgersdorf

Malgersdorf: Vom Glück des ländlichen Leben

Do. 04.10.2018 - 14:30 Uhr

Gasthaus zur Post Malgersdorf

Malgersdorf: Medikamente - Wechselwirkungen

Do. 08.11.2018 - 14:30 Uhr

Gasthaus zur Post Malgersdorf

Mitveranstalter dieser Vorträge ist der Altenclub Malgersdorf.
Kontakt: Antonie Pollersbeck, 0152/06081983.

Mehr Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie auch auf der Internetseite der Katholischen Erwachsenenbildung www.keb-ris.de.



Kapellplatz 8 · 84503 Altötting · Tel. 08671/4144 · info@keb-ris.de

Termine Problemmüllsammlung 2018

Falkenberg: Samstag 10.11.2018

08.00-09.30 Uhr - Wertstoffhof

Eggenfelden: Freitag 08.06.2018

13.30-16.30 Uhr - Wertstoffhof

Freitag 23.11.2018

13.30-16.30 Uhr - Wertstoffhof

Arnstorf: Samstag 22.09.2018

08.00-09.30 Uhr - Wertstoffhof

Mehr Termine für Problemmüllsammlungen im Landkreis Rottal-Inn und für den Landkreis Dingolfing-Landau finden Sie auf der Internetseite des Abfallwirtschaftverbandes Isar-Inn:

www.awv-isar-inn.de





Veranstungskalender 2. Halbjahr 2018

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort	Zeit
So. 03.06.18	Schlüter- u. Oldtimertreffen	Schlüter- u. Oldtimerfreunde	GH Büchner Heilmfurt	ab 8:30
Sa. 09.06.18	Grillfest	Zierfischfreunde	GH Büchner Heilmfurt	19:00
So. 17.06.18	Sternfahrt nach Dietersburg	Xper Bike	Bräuhausplatz	10:30
Sa. 23.06.18	Radltour	VdK	Bräuhausplatz	10:00
So. 24.06.18	Kindergartenfest	Caritas	Bräuhausplatz	12:00
Fr. 29.06.18	Sonnwendfeuer	BOFA-Club	Nußdorf	19:30
So. 08.07.18	Bürgerfest Altgmain	Gmoana Stammtisch	Wirtshaus auf der Gmoa	11:00
Sa. 14.07.18	Gartenfest	KSK	Postgarten	17:00
Sa. 11.08.18	Hoffest Gruft	GRUFT	Pfirsching	18:00
Di. 14.08.18	Kräuterbuschenbinden	OGV + Gartenzwerge	Heilmfurt	14:00
Mi. 15.08.18	Verkauf Kräuterbuschen	OGV + Gartenzwerge	vor dem Gottesdienst	
Sa. 18.08.18	Hoffest	Landjugend	Pfarrhof	17:00
Sa. 25.08.18	Weinfest	Feuerwehr	Bräuhausplatz	18:00
Sa. 08.09.18	KSK Ausflug	KSK	Bräuhausplatz	
Sa. 29.09.18	Herbstwanderung	VdK	Bräuhausplatz	08:00
Di. 02.10.18	Arndtbier	Förderverein des SVM	GH Büchner Heilmfurt	19:30
Sa. 06.10.18	Jahreshauptversammlung	VdK	Gasthaus zur Post	14:00
So. 07.10.18	Erntedank	Pfarrei	Pfarrkirche	09:30
So. 21.10.18	Kirchweih	Pfarrei	Pfarrkirche	09:30
Sa. 27.10.18	Konzert	Blaskapelle	GH Büchner Heilmfurt	20:00
So. 28.10.18	Konzert	Blaskapelle	GH Büchner Heilmfurt	14:00
So. 11.11.18	Martinszug	Kindergarten	Kindergarten	17:30
So. 18.11.18	Volkstrauertag	Pfarrei	Pfarrkirche	09:15
So. 18.11.18	Hauptversammlung	KSK	Gasthaus zur Post	10:30
So. 18.11.18	Jahreshauptversammlung	Förderverein des SVM	Gasthaus zur Post	18:30
So. 18.11.18	Jahreshauptversammlung	Sportverein	Gasthaus zur Post	19:30
19.+20.11.18	Adventskranzbinden	Frauenbund	Halle Edlheim Franz	08:00
Sa. 24.11.18	Jahreshauptversammlung	Schlüter- u. Oldtimerfreunde	GH Büchner Heilmfurt	20:00
So. 25.11.18	Pfr.-Striedl-Gedächtniskonzert	Kantorei	Pfarrkirche	16:00
Sa. 01.12.18	Adventfeier	VdK	Gasthaus zur Post	12:00
Sa. 01.12.18	Generalversammlung	FFW	Gasthaus zur Post	20:00
So. 02.12.18	Adventfeier	Frauenbund	Gottesdienst anschl. Post	18:00
Do. 06.12.18	Adventfeier	Altenclub	Gasthaus zur Post	14:00
Fr. 07.12.18	Weihnachtsfeier	KSK	Gasthaus zur Post	18:00
So. 09.12.18	Basar	Frauenbund	Dorfplatz	07:30
Sa. 15.12.18	Weihnachtsfeier	Sportverein	Gasthaus zur Post	19:30
Di. 18.12.18	Weihnachtsfeier	Gemeinde Malgersdorf	GH Büchner Heilmfurt	19:00
Mi. 26.12.18	Christbaumversteigerung	FFW	Gasthaus zur Post	19:30